



lifebond Group. NEWSLETTER

Ausgabe Dezember 2016

Liebe Leserin, liebe Leser,

ein Jahr weltweit weitreichender politischer und gesellschaftlicher Veränderungen nähert sich dem Ende.

Wir leben in einer Zeit, in der die technische Entwicklung rasant voranschreitet, und so bleibt zu hoffen, dass der Weihnachtsmann seine Geschenke auch weiterhin mit dem Rentierschlitten verteilt anstatt per selbstfahrendem Auto oder Drohne.

Der technische Fortschritt und vor allem die intelligente Nutzung großer Datenmengen eröffnen aber auch ganz neue Möglichkeiten. „Big Data-Analysen“ im Zusammenhang mit der Lebenserwartungsschätzung wird eines der Themen sein, mit denen sich die Life Bond Gruppe in 2017 beschäftigen wird, weil wir überzeugt sind, dass aufgrund der demografischen Entwicklung die Kenntnis der individuellen Lebenserwartung speziell im Bereich der Altersvorsorge und -versorgung künftig unerlässlich sein wird. Lesen Sie dazu mehr in unserem Spezialbericht.

Gerne möchten wir auch auf den hochspannenden Vortrag vom letzten "Isartaler Frühstück" der Life Bond Gruppe verweisen, in dem Frau Katrin Meyer-Schoenherr, Partnerin beim internationalen Beratungsunternehmen Brunswick, zum Thema soziale Verantwortung von Unternehmen referierte. Die gezeigte Präsentation nebst weiterer Informationen können Sie sich [hier](#) ansehen.

Ganz analog freuen wir uns auf eine beschauliche Adventszeit – das Gespräch mit Nachbarn, der Familie und Freunden. Ich wünsche Ihnen dafür genügend Zeit und ein ausgeschaltetes Handy bzw. Laptop.

Mit den besten Grüßen



Ihr Michael G. Hoesch

Gründer der Life Bond Gruppe
Geschäftsführer

lifebond Group. EVENTBOX

Life Bond Webinar-Reihe – kostenlos, unverbindlich, von Ihrem Schreibtisch aus

- / **Grundlagenwebinar – Einführung in die Anlageklasse US Senior Life Settlements**
(ca. 25 Minuten)
- / **Vertiefende Informationen zur Anlageklasse und Investitionsmöglichkeiten**
(ca. 30 Minuten)
- / **Produktpräsentation *Life Bond US Equity***
(ca. 25 Minuten)

Alle Webinare können unter <https://www.lifebond.de/Aktuelles/Webinare> abgerufen werden.

Aktuelles Life Bond Projekt: Predictive Longevity Profiling – Lebenserwartungsschätzung mithilfe von Big Data.

Aufgrund des demografischen Wandels rückt das Thema biometrische Risiken (Kurz- bzw. Langlebigkeit) immer stärker in den Vordergrund, um nur die Schlagworte Altersvorsorge, Kranken- und Rentenversicherung zu nennen.

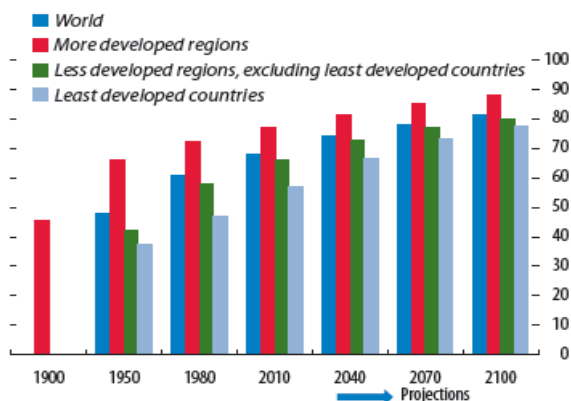
Die Life Bond Gruppe, seit 2001 einer der Marktführer im Bereich Investitionen in Lebensversicherungen, verfügt über tiefgreifende Expertise bei der Einschätzung biometrischer Risiken, sowohl was die versicherungsmathematischen als auch medizinischen Berechnungsgrundlagen angeht.

Ab 2017 werden Christian Seidl und die Life Bond Gruppe zusammen mit verschiedenen Forschungseinrichtungen, Universitäten und weiteren Kooperationspartnern an einem Projekt arbeiten, um „Predictive Longevity Modeling“ auch für eine individuelle Lebenserwartungsschätzung „in Echtzeit“ einsetzbar zu machen: Die individuelle Lebenserwartung wird fortlaufend mess- und bewertbar!

Die Anwendungsgebiete und Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und gehen über rein finanzielle Fragestellungen im Zusammenhang mit Altersvorsorge und -versorgung hinaus. Zusammen mit den Uni-Kliniken in Mannheim und Tübingen sowie dem Mannheimer Zentrum für seelische Gesundheit startet beispielsweise die Baden-Württembergische Kleinstadt Gaggenau unter dem Motto „Ein Jahr mehr Lebenszeit für eine ganze Stadt“ gerade einen Feldversuch, um herauszufinden, welche Lebensumstände ein besonders hohes Alter ermöglichen. ([Link zum Artikel](#))

Die Auswirkungen auf die Gesellschaft durch eine stetige Zunahme der Lebenserwartung und einem steigenden Trend zur Langlebigkeit sind mannigfaltig, weitreichend und teuer. Eine Studie des Internationalen Währungsfonds (IWF) aus dem Jahre 2012 zeigt, dass die Kosten der Überalterung um 50% steigen, wenn jeder Einzelne im Schnitt nur 3 Jahre länger lebt. Weltweit betrachtet sprechen wir von Kosten in Höhe von mehreren 10- Billionen US-Dollar. Die nachfolgende Grafik aus der Studie des IWF (Global Financial Stability Report, The Financial Impact Of Longevity, IMF, April 2012) zeigt, dass die prognostizierte durchschnittliche Lebenserwartung weltweit und in allen Regionen der Erde zunehmen wird, unabhängig vom wirtschaftlichen Fortschritt:

Figure 4.1.1. Life Expectancy at Birth (In years)



Sources: Kinsella and He (2009); United Nations (2011); and IMF staff estimates. Note: The regional groupings reflect the UN classification.

Speziell für die Versicherungsindustrie wird die zunehmende Langlebigkeit zu einem immer größer werdenden Risiko:

- 1) ein anhaltendes Niedrigzinsumfeld vergrößert den wirtschaftlichen Einfluss des Langlebigkeitsrisikos bei langlaufenden Versicherungsprodukten;
- 2) immer älter werdende Verbraucher werden vermehrt z.B. Rentenversicherungen und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen zur Sicherung der Einkommensströme nachfragen bzw. Pflegeversicherungen und Absicherungen gegen schwere Krankheiten, um sich gegen steigende Kosten im Alter abzusichern.

Das Problem dabei: Im Gegensatz zum Sterblichkeitsrisiko ist das Langlebigkeitsrisiko extrem schwer zu prognostizieren und zuverlässig in Vorhersagemodellen abzubilden:

Die Menschheit versucht Quantenereignisse, die die Sterblichkeit erhöhen, wie z.B. Krieg, Pandemien, Naturkatastrophen wenn irgendwie möglich zu vermeiden. Treten sie trotzdem ein, haben sie in der Regel nur eine kurzfristige Auswirkung und die betroffenen Bevölkerungsteile erholen sich ziemlich rasch, manchmal sogar mit niedrigeren

Sterblichkeitsraten als vor dem Ereignis. Gleichzeitig sucht und forscht die Menschheit mit Hochdruck nach Durchbrüchen bei neuen Wirkstoffen, neuen Behandlungsmethoden, generellen Sicherungsmaßnahmen für die Bevölkerung, etc.), die – sofern sie gefunden und eingesetzt werden – zu einer dauerhaften, nachhaltigen Verringerung der Sterblichkeit führen.

Traditionelle aktuarielle Vorhersagemodelle und Sterblichkeitstabellen, beruhen auf der Extrapolation von Vergangenheitsdaten, woraus Trendentwicklungen für die Zukunft abgeleitet werden. Für die Schätzung von Sterblichkeitsrisiken mag diese Methode ausreichend gute Ergebnisse liefern, für die Schätzung von Langleblichkeitsrisiken ist diese Methode praktisch unbrauchbar.

Besser sind spezifischere Vorhersagemodelle, die die Haupttodesursachen berücksichtigen, und wie diese sich in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Lebensweise und vielen anderen Faktoren über die Zeit verändert haben.

Die Anwendung von Big-Data-Analysen und „Predictive Longevity Modeling“ wird die nächste Evolutionsstufe in der Lebenserwartungsschätzung sein. Gegenstand einiger aktueller Forschungsprojekte zu diesem Thema, wie z.B. der University of East Anglia ([Link zum Artikel](#)) ist es, mithilfe von Big-Data-Analysen herauszufinden, welche Auswirkungen Schlüsselfaktoren wie Lebensweise, Krankheitsbilder und medizinische Behandlung auf die Sterblichkeit und die Langlebigkeit haben und hierbei insbesondere wie die Behandlung von chronischen Erkrankungen die Lebenserwartung beeinflusst.

Gerne halten wir Sie zum Fortschritt unseres Projektes und generellen Informationen zu diesem spannenden Thema über unseren Newsletter auf dem Laufenden!

Ihr Ansprechpartner:

Christian Seidl
T +49 8178 9088-16
christian.seidl@lifebond.de

Impressum

Life Bond Management GmbH Kapitalverwaltungsgesellschaft

Münchner Straße 54
82069 Hohenschäftlarn

T +49 (8178) 9088-0
F +49 (8178) 9088-99
E info@lifebond.de

Geschäftsführer:
Christian Seidl, Ulrich Lewandowski
Registergericht: München HRB 138329
St-Nr. 143/157/30288
USt-ID-Nr. DE218559501

Die Life Bond Management GmbH ist eine registrierte Kapitalverwaltungsgesellschaft nach §§ 44 Abs. 1 i.V.m. 2 Abs. 4 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB); beaufsichtigt durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main.

Life Bond Lebensversicherungshandelsgesellschaft mbH

Münchner Straße 54
82069 Hohenschäftlarn

T +49 (8178) 9088-50
F +49 (8178) 9088-59
E policenankauf@lifebond.de

Geschäftsführer:
Christian Seidl
Registergericht: München HRB 156329
St-Nr. 143/157/30199
USt-ID-Nr. DE241856238

Lux Kapitalmarkt Management AG

5, rue Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

T +352 264 851 0
F +352 264 851 30
E office@luxag.eu
www.luxag.eu

Ulrich Lewandowski (Verwaltungsratsvorsitzender)
Mihail Belostennyi (Geschäftsführender Verwaltungsrat)
Michael G. Hoesch (Mitglied des Verwaltungsrates)
Klauspeter Steinmayer (Mitglied des Verwaltungsrates)
R.C.S. Luxembourg: B 132 017
Ust-Nr. 20072228759 Ust-ID-Nr. LU22059452

Life Bond Holding GmbH & Co. KG

Münchner Straße 54
82069 Hohenschäftlarn

T +49 (8178) 9088-0
F +49 (8178) 9088-99
E info@lifebond.de

Geschäftsführer:
Michael G. Hoesch
Registergericht: München HRA 88777
St-Nr. 145/623/39858
USt-ID-Nr. DE265221496

Life Bond Vermittlungsgesellschaft für Versicherungen und Vermögensanlagen mbH

Münchner Straße 54
82069 Hohenschäftlarn

T +49 (8178) 9088-50
F +49 (8178) 9088-59
E service@lifebond.de

Geschäftsführer:
Michael G. Hoesch
Registergericht: Amtsgericht München HR B 139258
St-Nr. 143/157/30261
USt-ID-Nr. DE218558648
Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 GewO, erteilt durch die Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße 19, 80466 München
www.kreisverwaltungsreferat-muenchen.de
Erlaubnis nach § 34 d Abs. 1 GewO, erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München
www.muenchen.ihk.de
Versicherungsvermittlerregister (VV)
(www.vermittlerregister.info):
Registrierungsnummer: D-J48H-S49SP-19
Erlaubnis nach § 34 f Abs. 1 S.1 GewO, erteilt am 23. September 2013 durch die IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München
www.muenchen.ihk.de
Finanzanlagenvermittlerregister (FAV)
(www.vermittlerregister.info):
Registrierungsnummer: D-F-155-UCSS-32

* Wichtiger Hinweis:

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken, stellen keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar und sind nur für den angesprochenen qualifizierten Anleger als Diskussionsgrundlage bestimmt. Als qualifizierte Anleger sind professionelle und semi-professionelle Anleger nach § 1 Abs. 6 i.V.m. Abs. 19 Nr. 32 und Nr. 33 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) definiert. Der Newsletter sowie die gegebenenfalls enthaltenen Links sind kein Verkaufsprospekt und enthalten kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebotes für die vorgestellten Produkte und dürfen nicht zum Zwecke eines Angebotes oder einer Kaufaufforderung verwendet werden.

Dieses Dokument enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Bitte beachten Sie, dass alle Informationen sorgfältig und nach bestem Wissen erhoben worden sind, jedoch keine Gewähr übernommen werden kann.